

Let's meet yesterday....

The Conection between Versailles and Jupiter

Von Kaylien

Kapitel 5: Lass dich nicht gehen!

Hizaki kraulte Sonia, die als graues Knäul auf seinem Schoss zusammen gerollt war den Kopf. Ihm war langweilig und er fühlte sich einsam und alleine. Seit Jasmine Dead Line gezogen hatte hatten er und Sonia die ganze Wohnung für sich alleine... Und dafür war die einfach zu groß... Er seufzte schwer.

6 Monate war das jetzt schon her... Normalerweise hatten sie immer kurz nach einander Dead Line gezogen... Mit vielleicht einem Monat unterschied. Oder gleich gleichzeitig... Dann konnten sie wenigstens gemeinsam abhängen... Aber das ging diesmal nicht.

Als es plötzlich an der Wohnungstür Klopfte hob er müde den Kopf. "Ist offen!" rief er zu der Tür hin. Wer auch immer es war... Besuch erwartete er keinen, vorallem da Teru mit Masashi und Pisuke zum Tierarzt gefahren war... Dessen Kätzchen hatte einiges zu viel auf den Rippen...

Kamijo streckte den verwuschelten Kopf durch die Tür. "Es regnet..." meinte er angewidert und fuhr sich mit der hand durch die feuchten Haare. Hizaki sah zum Fenster. "Stimmt..." murrmelte er leise. Und der Wind ging auch noch... Passend zu seiner Stimmung, dieses Wetter... Sonia gähnte faul auf seinem Schoss und begann Hizakis Finger ab zu schlabbern. "Hey... Was ist denn los?" fragte Kamijo besorgt. Er zog sich die Schuhe aus und lies die Tüte die er mitgebracht hatte in der Garderobe stehen. Dann setzte er sich neben Hizaki auf das Sofa. Er musterte ihn von der Seite. Seit er Hizaki kannte hatte er ihn nie in einem so... Miserablem Zustand gesehen. Selbst wenn es ihm richtig schlecht ging hatte er doch, auch wenn er keinen Besuch erwartete, auf sein äußeres geachtet. Und wenn er nur eine Hose oder einen Minirock, ein weites, angenehmes T-shirt getragen hatte und nur dezent geschminkt war.

Aber an diesem Tag... Trug Hizaki eine Jogginghose, ein ausgewaschenes, ausgeleiertes Tanktop und hatte Augenringe bis auf den Boden. Nicht einmal seine Haare schienen an diesem Tag eine Bürste auch nur von weiter Entfernung gesehen zu haben. Als Hizaki auf Kamijos Frage nicht antwortete seufzte dieser leise.

"Es ist wegen Jasmine, hab ich Recht?" Hizaki nickte lediglich undeutlich. Kamijo schlug ihm sanft und aufmunternd auf die Schultern. "Es ist Halbzeit, Hizaki-chan!" Hizaki zuckte die Schultern. Jasmine war trotzdem nicht da... Und es würde noch 6 lange Monate dauern bis er wieder irgendetwas von ihm hören würde... Kamijo pflückte Sonia aus Hizakis Schoss und setzte sie auf den Boden. Die Katze sah zu Kamijo hoch, blinzelte gemächlich und schlenderte davon. Kamijo zog Hizaki hoch und packte ihn sanft an den Schultern. "Hizaki! Reis dich zusammen! Es bringt ihn auch

nicht zurück wenn du dich jetzt fallen lässt!" leise fügte er hinzu "Du weißt das er es für uns heran hat. Und wir brauchen dich, Hizaki..." Er zog Hizaki an sich und strich dem Zitterndem Gitarristen über den Kopf. "Zieh dir mal was vernünftiges an, wir haben was zu feiern!" flüsterte er in Hizakis Ohr. Als er ihn los lies nickte Hizaki und lächelte schief.

Dann sammelte er Sonia vom Fensterbrett und verschwand in sein Schlafzimmer, Mission: anziehen...

Seufzend sah er seinen Kleiderschrank durch. Kamijo hatte ja recht... Es brachte nichts wenn er sich fallen lies... Und das tat er, ehrlich gesagt, schon eine Weile... Er hatte zugenommen. Kritisch musterte er sich im Spiegel. Sogar deutlich sichtbar! Er stöhnte auf. Also, unter den Umständen wären diese Kleider also nicht angebracht... Er blätterte seine beachtliche Sammlung an Lolita Kleidung durch. Schließlich entschloss er sich für ein einfaches aber für elegantes und nicht zu verspieltes Gothic Lolita Kleid. Dazu noch eine einfache Frisur und dezentes Make-Up... Er besah sich im Spiegel. Er würde etwas gegen sein 'Speckröllchen' machen müssen... Er hob Sonia, die die gute Stunde zur gründlichen Fellpflege genutzt hatte, hoch und kraulte sie. Vielleicht würde Kamijo es ja schaffen ihn dauerhaft abzulenken... Als er die Tür öffnete kahl ihm ein wunderbarer Duft nach Rosen und essen entgegen. Kerzen standen auf dem Boden und vereinzelt lagen Rosenblätter auf dem Holzboden des Gangs. Hizaki stockte verwirrt. Was sollte das jetzt werden? Er biss sich auf die Lippe. Ihm gingen Kamijos Worte aus einem der Interviews durch den Kopf. 'Wenn ich eine Frau wär würde ich mich sofort in ihn verlieben'. Aber... Kamijo war ja keine Frau... Und Hizaki waren keine Männer Geschichten von Kamijo bekannt... Aber das bedeutete nicht viel. Schließlich verbrachten viele Zombis auch einige Live Lines außerhalb der großen Gemeinde und schwiegen über ihre Zeit... Und das... Alles... Hier... Sah schon irgendwie... Nach... Candellight Dinner... Aber einen Rückzieher konnte Hizaki nicht machen. Schließlich war das hier ja seine Wohnung! Er beäugte noch einmal die Rosenblätter und machte sich dann auf den Weg ins Wohnzimmer.

Der Regen trommelte sanft gegen die Fenster. Hizaki konnte es nur hören, nicht sehen. Die Vorhänge waren zu gezogen und wieder erleuchteten nur Kerzen den Raum. Auch das Wohnzimmer war mit Rosenblättern verzieht, aber bei weitem mehr als im Gang und auch einige ganze Rosen. Vorallem auf dem Tisch. Der Tisch war außerdem mit einem wunderschönem Europäischem Gedeck bestückt. Als Hizaki sich gesetzt hatte kahl Kamijo und füllte Hizakis Suppenteller mit Suppe. Hizaki konnte nicht anders als Kamijo an zu starren, als dieser wieder in die Küche ging. Kamijo kehrte mit Wein zurück und lies sich, nachdem er die Gläser aufgefüllt hatte, gegenüber von Hizaki nieder. Er hob sein Glas. "Auf Jasmine! Und das wir nur noch 6 Monate auf ihn warten müssen!" Er prostete einem Bild, das von Rosen umrandet auf dem Tisch stand zu. Hizaki lächelte. Das Bild hatte er total übersehen! Er hob ebenfalls sein Glass um mit Kamijo an zustoßen. "Auf Elegant Jasmine You!" Er strahlte Kamijo an. Irgendwie fiel ihm gerade ein Stein vom Herzen... Als sie die Suppe gegessen hatten und Kamijo das Fleisch auftrug räusperte Hizaki sich. "Du... ähm... Ich kann nicht mit Messer und Gabel essen... Das weißt du schon?" Kamijo grinste. "Oh ja..." Also lernte Hizaki mit Gabel und Messer zu essen. Zwar flog das Fleisch einige male quer über den Tisch, aber Kamijos Ziel war erreicht. Hizaki hatte doch glatt, wenn auch nur für diesen einen Abend, seine Trauer über Jasmine vergessen. Als Kamijo ihn verlies war er mit einem Lächeln im Gesicht eingeschlafen. Kamijo drehte sich um und

verlies Hizakis Wohnung nachdem er Hizaki mit einer Decke zugedeckt hatte. Sein Ziel für heute war erfüllt, stellte er zufrieden fest als er in sein Bett kroch.